

Sauansitz im Erdbunker

Seit Jahren suchen im Herbst und Winter die Sauen in unserem Revier mit Vorliebe Eichen- und Buchenbestände auf, um dort nach den schmackhaften Baumfrüchten zu brechen. Die tiefreichende Belaubung verwehrte mir von der Ansitzleiter aus jedesmal die Sicht, und so sann ich eines Tages auf Abhilfe. Ich baute mir nach sorgfältiger Planung einen geschlossenen Erdansitz, in den Boden eingelassen und mit Verblendung an einer strategisch günstigen Stelle. Und siehe da, der Aufwand sollte sich schon bald bezahlt machen. Die Grube hat die Maße: Länge 150 cm, Breite 100 cm, Tiefe 80 cm, im Sitzbereich sollte eine etwa 40 cm hohe Bank belassen werden.

Nach dem Bodenaushub muß zur Sicherheit gegen Bodeneinsturz mit verwitterungsbeständigen Platten ausgeschachtet werden, die am oberen Rand noch gut 20 cm überstehen müssen. An der seitlichen Einstiegsseite ist nur ein Überstand von 10 cm erforderlich. Vor den überstehenden Platten ist mit Aushubmaterial dammartig aufzufüllen und möglichst gut zu verdichten, damit Oberflächenwasser abgeleitet wird. Die Ränder der Platten sind unbedingt mit der Wasserwaage auszurichten, damit später der Überbau paßgenau errichtet werden kann.

Der Bau der Ansitzhütte

Ein einigermaßen geschickter Jäger kann dann aus Preßspanplatten oder ähnlichem Material die eigentliche Ansitzhütte fertigen, die auf den Spundwänden der Grube oder auf dem verfestigten Auffüllmaterial aufliegen soll – sinnvollerweise

Nicht immer ist die Kanzel oder Leiter die geeignetste Ansitzeinrichtung. Oft reicht auch ein Erdsitz, und wenn der dann noch in den Boden eingelassen ist . . .



Ansichten des Erdbunkers, der einem Holzstoß zum Verwechseln ähnlich ist. Fotos L. Erl



wird ein Brett o. ä. dazwischengelegt, um Wasserzug zu vermeiden. Am unteren Rand aller Wände sind Luken auszuschneiden und

mit Scharnieren zu befestigen, die für die Längsseiten 80 cm x 30 cm und für die Schmalseiten 60 cm x 30 cm groß sind.

Die Platte, für die die Tür vorgesehen ist, wird zu recht geschnitten und dann in der Mitte geteilt. Da die Spundwand im Türbereich etwas kürzer aus dem Erdbereich übersteht, muß die Tür so weit nach unten überstehen, bis wieder ein Abschluß gegeben ist.

Die eine Hälfte der geteilten Platte wird starr an der Hütte angebracht, die andere mit Scharnieren an der Rückwand befestigt, fertig ist die Tür. Die Einzelteile können entsprechend der beiliegenden Skizze gefertigt und dann zusammengesetzt werden. Es empfiehlt sich, die Hütte im Baukastensystem zuerst in der heimischen Werkstatt zu montieren und wieder zu zerlegen, da auftretende Probleme hier noch leicht behoben werden können.

Bedachung und Verblendung

Als Bedachung wird durchscheinendes Material empfohlen, da durch die Beobachtungsluken nur wenig Licht nach innen dringt. Die Bedachung kann lose aufliegen, da sie durch die nachfolgende Verblendung der Hütte beschwert wird.

Zur Verblendung sind dann im Abstand von etwa 20 cm von den Außenseiten stabile Pfosten in den Boden zu rammen und oben mit einer Querlatte zu verbinden. Der Zwischenraum ist mit Schicht- oder Brennholzstangen auszufüllen, die an den Schmalseiten noch gut 20 cm überstehen sollten. Die Luken an den Längsseiten sind dann mit der Motorsäge freizuschneiden. Der darüberliegende Holzstoß trägt sich selber. An der schmalen Seite sind kurze Holzabschnitte so aufzuschichten, daß der Eindruck entsteht, als wäre das

Vom DJV empfohlen: Gothaer-Jäger-Schutzbrief

Dieser seit 3 Jahren bestehende Rundumschutz für alle Jäger hat sich bewährt!
Ab dem Jagdjahr 94/95 bieten wir sogar noch einen verbesserten Versicherungsschutz!



Hier die Vorteile auf einen Blick:

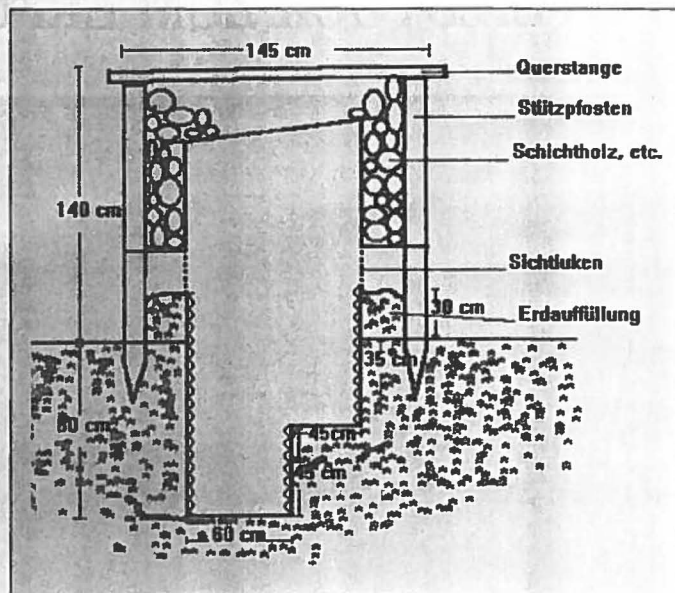
- Jagd-Haftpflichtversicherung: Versicherungssumme 5 Millionen DM für Personen und Sachschäden
- Jagdwaffen-Versicherung bis 4.000 DM gegen Verlust, Beschädigung und Zerstörung
- Jagd-Rechtsschutzversicherung bis zu 100.000 DM pro Rechtsstreitigkeit
- Jäger-Service-Karte auch als Nachweis über das Bestehen einer Jagd-Haftpflicht-Versicherung
- Service-Telefon rund um die Uhr

Günstiger Jahresbeitrag für das gesamte Versicherungspaket: 180 DM (incl. Versicherungssteuer) für DJV-Mitglieder.

Auf dieses umfangreiche Sicherheitspaket sollten Sie nicht verzichten. Wenn Sie interessiert sind, fordern Sie ausführliche Unterlagen gleich bei uns an.

Abteilung Jagd
Tel. (0551) 701-4391/92
Fax (0551) 701719
37069 Göttingen

Gothaer
Allgemeine Versicherung AG



Ganze die Stirnseite eines Brennholzstapels.

Der Raum vor der Beobachtungsluke ist auszusparen. In der Größe des ausgesparten Raums wird ein Brett gefertigt, auf dem etwa 4 bis 7 cm lange Rund- oder

Schichtholzabschnitte angeschraubt werden. Das Brett wird dann vor die Öffnung gestellt. Die Luken an den Längsseiten werden mit gespaltenen und aneinandergeschraubten Rundhölzern ebenso verblendet. Es ent-

Das Jagdrecht im Lande Nordrhein-Westfalen

wurde von Regierungsdirektor Dr. Wolfgang Belgard, Leiter des Bereiches Jagd im Landesamt für Ernährungswirtschaft und Jagd NW, von Grund auf neu überarbeitet.

JAGDRECHT IM LANDE NORDRHEIN- WESTFALEN

GESETZE
VERORDNUNGEN
VERWALTUNGSVORSCHRIFTEN

12. AUFLAGE
Herausgeber: Dr. J. Wolfgang Belgard
Regierungsdirektor und Leiter des Bereiches Jagd
im Landesamt für Ernährungswirtschaft und Jagd NW

VERLAG
SIEGFRIED BERGMANN
59002 HAMM

424 Seiten, brosch., Taschenbuchformat
DM 38,50 zuzüglich Versandkosten

Vertrieb: BERGMANN-VERLAG, Postfach 12 11, D-59002 Hamm
Telefon: 02381-51144 Fax: 02381-57745

Die Broschüre enthält nicht nur das **Bundes- und Landesjagdgesetz Nordrhein-Westfalen** mit Verordnungen und Erlassen übersichtlich ineinandergearbeitet, sondern darüber hinaus auszugsweise alle für den Jäger wichtigen Gesetze, wie z. B. **Waffengesetz, Bundeswald- und Landesforstgesetz NW, Bundesnaturschutz- und Landschaftsgesetz NW, Tierschutzgesetz, Tierseuchengesetze** etc. ebenfalls mit Verordnungen und Erlassen. Als Beilage: Die neuesten Verordnungen über die »Jägerprüfung« vom 13.06.95 und die »Fangjagdverordnung« vom 05.07.95

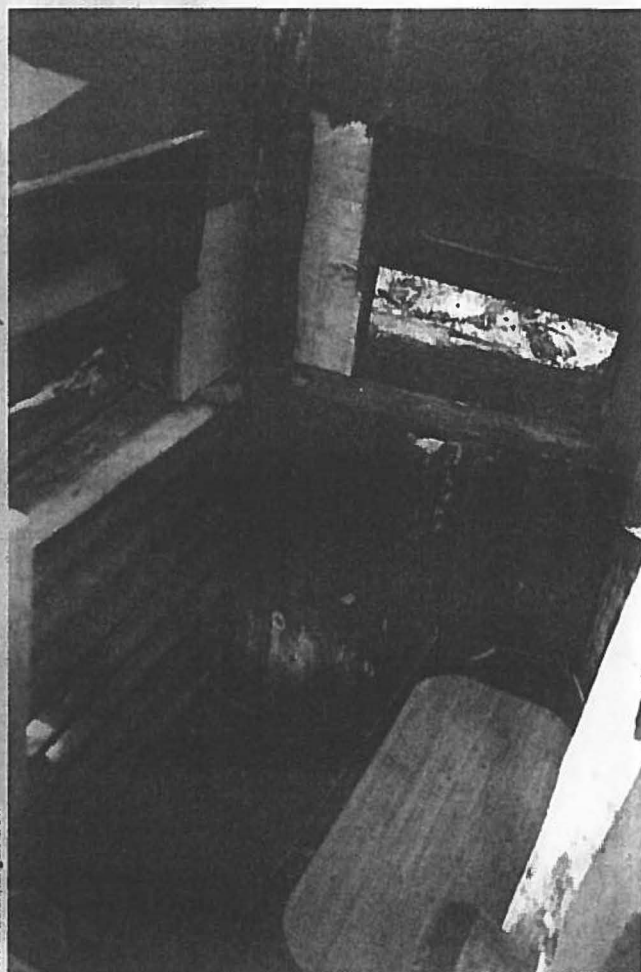
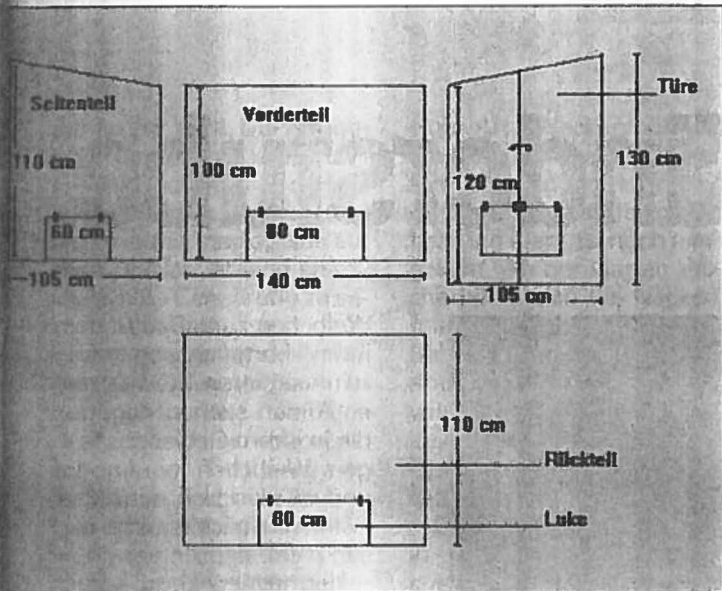


Foto u. Zeichnungen L. Ert

Das „Innenleben“ des Erdbunkers. Der Jäger sitzt geschützt vor Wind und Wetter, warm, und hat den „Durchblick“ unter der Belaubung.

Lecksteine fürs Schalenwild



Mit neuer, verbesserter Rezeptur hergestellt sind die Höveler-Lecksteine für Schalenwild. Neu ist vor allem, daß organische Trägerstoffe wie Zuckerrübenmelasse und Malzkeime zu den bestehenden Bestandteilen (u. a. Mineralstoffe und Spurenelemente) hinzugekommen sind. In Kombination mit einem neuen, speziell für Leckschalen entwickelten Preßverfahren wird ein stabiler Schaleninhalt erreicht, der sehr leicht und gerne vom Wild angenommen werden soll. Dank

der speziellen Rezeptur wird ein Aufweichen der Leckmasse vermieden. Die zwei Kilo leichten Lecksteine sind sehr handlich und können tierindividuell angebracht werden. Vorgefertigte Befestigungsösen dienen zur einfachen Anbringung der Steine z. B. an Holzpfehlen. Erhältlich sind die von der Höveler Spezialfutterwerke GmbH, 40745 Langenfeld, hergestellten Lecksteine zum Preis von ca. fünf Mark/Stück im Landfachhandel oder bei landwirtschaftlichen Genossenschaften.

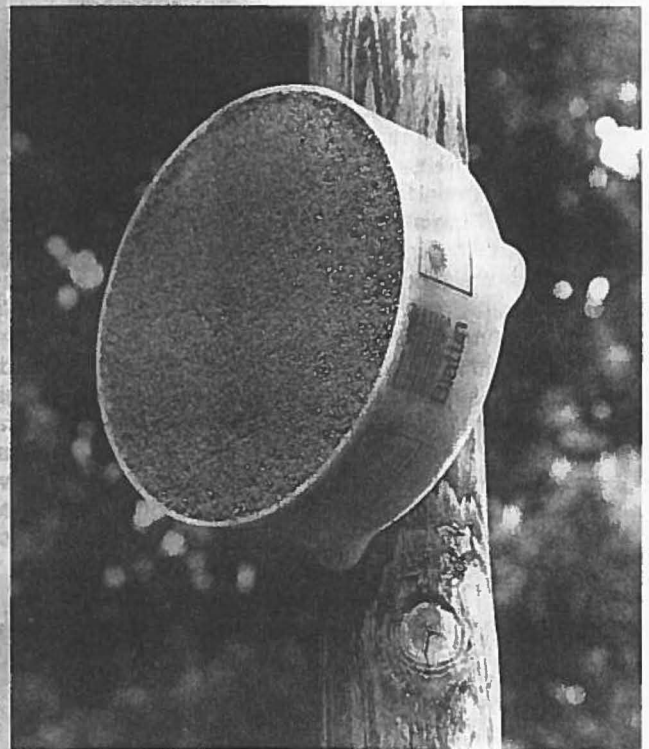
steht von drei Seiten der perfekte Eindruck eines Schichtholzhaufens. Wer auch auf der Türseite Sichtschutz benötigt, kann die ganze Seite so verblenden, wie beim Lukenbrett beschrieben.

Als Brennholzstapel getarnt

Der Ansitzbunker eignet sich vor allem zur Schwarzwild-, aber natürlich auch Bejagung anderer Wildarten in Laubholzaltbeständen, da hier von einem normalen Hochsitz aus immer Äste die Sicht und auch die Schußbahn behindern. Nur im Bereich von etwa 80 cm über der Bodenstreu sind solche Bestände frei von jeder Behinderung. Da bei geschlos-

senem Laubdach kaum Bodenvegetation vorhanden ist, kann zum Beispiel bei einer Eichelmast ein weiter Teil des Bestandes überblickt werden. Mit der entsprechenden Verblendung wird solch eine jagdliche Einrichtung auch an vielbegangenen Spazierwegen kaum entdeckt werden. Sogar unsere eigenen Waldarbeiter ließen sich täuschen und fragten, wer denn da mitten im Eichenaltbestand einen Brennholzstapel aufrichtet.

Wer handwerklich begabt ist, kann so einen Ansitzbunker mit wenig Kosten selber bauen. Vor Baubeginn sollte man allerdings über Oberflächenwasserabfluß, Hauptwindrichtung und vorhandene Wildwechsel Bescheid wissen. *Lorenz Erl*



Das Tal der Katzen.

Der Gratis-Clubkatalog:
Viele Top-Marken mit Händlernachweis.
Anfordern!

HELLE

Ob es das Tal der Katzen wirklich gab? Unser Kikuju-Führer behauptete es jedenfalls. Wir waren da noch eher skeptisch. Aber in diesem Land war alles möglich. Das wußten wir mittlerweile. Versonnen schaute ich Richtung Zelt: Mein Helle-Messer funkelte in der Sonne. Das Abenteuer konnte beginnen!

Herbertz

Herbertz GmbH, Messerclub
Postfach 12 02 01, 42677 Solingen
Telefon 02 12 - 20 10 61